

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 07/0425
20 - Amt für Finanzen			Datum: 18.10.2007
Bearb.	: Herr Syttkus, Wulf-Dieter	Tel.: 349	öffentlich
Az.	: 20-Syttkus/Jung		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Hauptausschuss

05.11.2007

Erlass der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2008/2009 sowie des Finanzplanes und Investitionsprogrammes 2010 - 2012

Beschlussvorschlag

1. Steuerhebesätze

Die Hebesätze werden wie folgt festgelegt:

Grundsteuer A	=	250 v.H.
Grundsteuer B	=	260 v.H.
Gewerbsteuer	=	390 v.H.

2. Finanzbudget

a) Verwaltungshaushalt

Die Ansätze des Finanzbudgets Verwaltungshaushalt einschließlich der Finanzplanung werden entsprechend dem Haushaltsentwurf vom 22.10.2007 mit folgenden Änderungen beschlossen:

b) Vermögenshaushalt

Die Ansätze des Finanzbudgets Vermögenshaushalt einschließlich der Ansätze des Investitionsprogramms werden entsprechend dem Haushaltsentwurf vom 22.10.2007 mit folgenden Änderungen beschlossen:

3. Fachbereichsbudgets

a) Verwaltungshaushalt

Die Ansätze der Fachbereichsbudgets Verwaltungshaushalt einschließlich der Finanzplanung werden entsprechend dem Haushaltsentwurf vom 22.10.2007 mit folgenden Änderungen beschlossen:

b) Vermögenshaushalt

Die Ansätze der Fachbereichsbudgets Vermögenshaushalt einschließlich der Ansätze des Investitionsprogramms werden entsprechend dem Haushaltsentwurf vom 22.10.2007 mit folgenden Änderungen beschlossen:

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	---------------------	---------------	--	----------	-------------------

4. Haushaltssatzung

Für die Haushaltsjahre 2008 / 2009 wird die als Anlage 1 beigefügte Haushaltssatzung beschlossen.

Sachverhalt

I). Beratungsunterlagen:

Der Haushaltsentwurf vom 22.10.2007 wurde bereits mit separatem Anschreiben zugestellt.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- Gesamtplan
 - Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
 - Haushaltsquerschnitt
 - Gruppierungsübersicht

- Budgethaushalt
 - Zusammenfassung Verwaltungshaushalt / Finanzplanung 2010 – 2012
 - Zusammenfassung Vermögenshaushalt / Investitionsprogramm 2010 – 2012
 - Finanzbudget und Fachbereichsbudgets

Der Stellenplan 2008 wird mit einer gesonderten Vorlage beraten.

Zusätzlich sind der Vorlage als Anlagen beigefügt:

- Der Entwurf der Haushaltssatzung (Anlage 1)
- eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (Anlage 2)
- eine Übersicht über den Stand der allgemeinen Rücklage (Anlage 3)

II.) Grundlagen des Entwurfs

Der Entwurf berücksichtigt die Beschlüsse der Fachausschüsse zu den Fachbereichsbudgets Verwaltungshaushalt / Finanzplanung 2010 – 2012 und Vermögenshaushalt / Investitionsprogramm 2010 - 2012.

Darüber hinaus wurden in den Entwurf aufgenommen

- die Anpassung der Ansätze des Finanzbudgets insbesondere der Umlagen an Kreis und Land aufgrund des Haushaltserlasses
- die Auswirkungen auf den städtischen Haushalt aus den Wirtschaftsplanentwürfen der Beteiligungen
- die Aktualisierung der Verwaltungskostenbeiträge (haushaltsneutral, da Einnahme und Ausgabe in gleicher Höhe)
- die Umsetzung des Erlasses des Innenministeriums über die Wertgrenzenänderung für die Veranschlagung im Vermögenshaushalt (aufwandsneutral). Aus dem Verwaltungshaushalt wird ein Volumen in Höhe von rund 200.000 EUR vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt umgeschichtet.
- Im 4. Nachtragshaushalt 2007 sollen aufgrund von zeitlichen Verzögerungen noch nicht in Anspruch genommene Ansätze des Vermögenshaushaltes auf „0“

Zum Ausgleich des Entwurfes wurden Entnahmen aus der Finanzausgleichsrücklage vorgesehen; Voraussetzung hierfür ist, dass der ebenfalls vorgelegte 4. Nachtragshaushalt 2007 so beschlossen wird, dass die darin vorgeschlagene Erhöhung der Zuführung für 2007 wirksam wird.

III.) Wesentliche Rahmendaten des Haushalts

Verwaltungshaushalt / Finanzplanung:

Hinsichtlich der Fachbereichsbudgets wurden alle Fachausschussergebnisse eingegeben.

Das Finanzbudget wurde den aktuellen Entwicklungen bzw. Prognosen angepasst.

Das Gesamtvolumen des Verwaltungshaushaltes beträgt (in Einnahme und Ausgabe)

Für 2008: 181.904.000 €

Für 2009: 179.110.800 €

und in der Finanzplanung

Für 2010: 180.650.100 €

Für 2011: 181.659.900 €

Für 2012: 182.711.600 €

Der Verwaltungshaushalt und die Finanzplanung bleiben ausgeglichen, die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt beträgt

für 2008: 22.535.100 €

für 2009: 15.875.200 €

für 2010: 13.092.700 €

für 2011: 13.028.200 €

für 2012: 12.811.600 €

und liegt somit für alle Planjahre sehr deutlich über der Mindestzuführung (siehe auch freier Finanzspielraum).

Vermögenshaushalt:

Das Gesamtvolumen des Vermögenshaushaltes beträgt (in Einnahme und Ausgabe)

Für 2008: 48.497.100 €

Für 2009: 30.333.000 €

und im Investitionsprogramm

für 2010: 25.535.000 €

für 2011: 17.600.900 €

für 2012: 20.861.500 €

Die bereits im 1. Verwaltungsentwurf vorgesehene deutliche Entschuldung bleibt bestehen; sie beträgt für die Jahre 2008 und 2009 je 500.000 € und im Investitionsprogramm für die Jahre 2011 und 2012 je 3.800.000 €, somit insgesamt 8.600.000 €

Freier Finanzspielraum:

Für die Haushaltsjahre 2008 / 2009 ergibt sich folgender freier Finanzspielraum:

	2008	2009
Zuführungen zum Vermögenshaushalt (einschl. Zuführungen Sonderrücklagen)	23.640.700 €	16.985.700 €
. / . ordentliche Tilgung	3.818.400 €	3.818.400 €
. / . Zuf. z. Gebührenausgleichsrücklage	0 €	0 €
. / . Zuf. z. Abschreibungsrücklage	974.800 €	1.027.600 €
. / . Zuf. Sonderrücklage Dauergrabpflege	20.400 €	20.400 €
. / . Zuf. Altersteilzeitrücklage	<u>110.400 €</u>	<u>62.500 €</u>
Finanzspielraum	17.716.700 €	12.056.800 €
Finanzspielraum je Einwohner	262 €/EW	169 €/EW

IV.) Wesentliche Veränderungen gegenüber dem 1. Verwaltungsentwurf / Haushaltsausgleich

Verwaltungshaushalt / Finanzplanung:

Fachbereichsbudgets:

Die Veränderungen durch die Fachausschussberatungen konnten durch Erhöhungen der Einnahmeerwartungen (insbesondere im Bereich Kindertagesstätten), durch Verbesserungen im Finanzbudget sowie durch Anpassungen der Entnahmen aus der Finanzausgleichsrücklage kompensiert werden.

Finanzbudget:

Das Finanzbudget wird erstmalig beraten. Gegenüber dem Verwaltungsentwurf vom 28.06.2007 haben sich Veränderungen auf Grund der Festlegungen im Haushaltserlass ergeben.

Aufgrund des Unternehmenssteuerreformgesetzes 2008 ist mit einem Absinken des Gewerbesteueraufkommens gegenüber dem Stand des Jahres 2007 zu rechnen. Der bereits im 1. Verwaltungsentwurf veranschlagte Ansatz von 55.000.000 € für 2008 sowie die leichten Erhöhungen für die Folgejahre wurden daher unverändert gelassen. Die Ansätze für die Umlagen konnten gegenüber dem 1. Entwurf reduziert werden; insbesondere ergibt sich durch das Absinken des Gewerbesteuerumlagesatzes (zum teilweisen Ausgleich der Auswirkungen des Unternehmenssteuerreformgesetzes) eine deutliche Entlastung bei der Gewerbesteuerumlage. Durch die im Haushaltserlass festgelegte Anhebung des Grundbetrages für den Finanzausgleich ergeben sich Reduzierungen auch bei den übrigen Umlagen.

Vermögenshaushalt / Investitionsprogramm:

Fachbereichsbudgets:

Die Veränderungen durch die Fachausschussbeschlüsse führten insbesondere auch zu zeitlichen Verschiebungen von Ansätzen; diese konnten durch entsprechende Verschiebung der Entnahmen aus der Finanzausgleichsrücklage kompensiert werden.

Finanzbudget:

Das Finanzbudget wird erstmalig beraten. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem 1. Verwaltungsentwurf sind hier

- die Anpassung der Entnahmen aus der Finanzausgleichsrücklage (im Vermögenshaushalt „durchlaufend“ d. h. gleicher Ansatz in Einnahme und Ausgabe)
- die Veränderungen in den Zuführungsbeträgen vom Verwaltungshaushalt,
- Die zusätzlichen Kapitalverstärkungen für die Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH (vorbehaltlich der Beschlussfassung des Aufsichtsrates über den Wirtschaftsplan am 01.11.2007) sowie

Anlagen:

1. Entwurf der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2008 / 2009
2. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
3. Übersicht über den Stand der allgemeinen Rücklage